



Aschaffenburg: Nein zu ausbeuterischer Kinderarbeit!

Rahmenbedingungen für nachhaltige Beschaffung
in Kommunen
und sonstigen öffentlichen Einrichtungen

**Fachtagung
Dienstag, 27. November 2007**



15:00 bis 18.00 Uhr
Rathaus, Großer Sitzungssaal
Aschaffenburg, Dalbergstr. 15

Die Veranstaltung wird durchgeführt von der Stadt Aschaffenburg / Agenda21-
Büro Aschaffenburg in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Bayerischen
Staatskanzlei.

Hintergrund

Jahr für Jahr erteilen Bund, Länder und Kommunen Aufträge in Höhe von 250 Mrd. Euro. Das entspricht 12 Prozent des Bruttoinlandproduktes. Im Jahr 2003 entfielen 50 Prozent davon auf die Kommunen, was diese zum bedeutendsten öffentlichen Auftraggeber macht. Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge, Kommunen geben gewaltige Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Als Großverbraucher können sie ihre gewichtige Marktstellung zu einer Umorientierung von Konsummustern nutzen und als verantwortungsbewusste Verbraucher agieren, die soziale, ökologische und ethische Anliegen in öffentliche Ausschreibungen integrieren. In vielen Kommunen nehmen Aspekte der Nachhaltigkeit in der Beschaffung bereits einen hohen Stellenwert ein. Diese Vorreiter fungieren als Vorbild für Bürger und andere öffentliche Auftraggeber.

Der Bayerische Landtag hat am 18. Juli 2007 einen Beschluss zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens gefasst (Drucksache 15/8713). Auch fast 30 Städte, Gemeinden und Landkreise in Bayern haben entsprechende Beschlüsse gefasst. Um über die Umsetzung solcher Beschlüsse zu informieren, lädt die Stadt Aschaffenburg zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern zur Fachveranstaltung „Nein zu ausbeuterischer Kinderarbeit“ ein. Neben Beiträgen aus der Praxis soll vor allem der Austausch und die Diskussion zwischen den Teilnehmern ermöglicht werden. Die Veranstaltung richtet sich an Politiker, Entscheidungsträger und Verwaltungsangestellte in Kommunen sowie an Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen.

Programm

ab 15:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
Stärkungen und Erfrischungen: bio regional fair

15.30 Uhr: Begrüßung
Oberbürgermeister Klaus Herzog

15.45 Uhr: Einführung in die Veranstaltung
Dr. Alexander Fonari, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

16.00 Uhr: rechtliche u. andere Rahmenbedingungen für nachhaltige Beschaffung in Kommunen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen
Vivien Führ, EarthLink e.V. München

16.30 Uhr: Einblick in die Praxis – Landshut aktiv gegen Kinderarbeit
Richard Geiger, Umweltamt Stadt Landshut

17.00 Uhr: Fragen an die Referenten und Diskussion
Moderation: Raimund Schmid, Journalist, Geschäftsführer Kindernetzwerk

17.30 Uhr: Zusammenfassung / Ausblick
abschließend: Stärkungen und Erfrischungen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, spätestens bis 10. November 2007 bei den Agenda21-Beauftragten der Stadt Aschaffenburg, Dalbergstr. 15, Aschaffenburg, Fax: 330-624, E-Mail: tibor.reidl@aschaffenburg.de

Parkmöglichkeit: Tiefgarage Theaterplatz (siehe Parkleitsystem)